



Amtsblatt

der Marktgemeinde Kaltenleutgeben



Veranstaltungen & wichtige Termine

30.04.2015	Maibaumaufstellen der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben ab 18:30 Uhr vor dem Rathaus
09.05.2015	Tag der Sonne - Tag der „Offenen Tür“ im Sonnenhaus der Familie Morocutti, Bachgasse 26 von 10:00 bis 16:00 Uhr
13.05.2015	10 Jahre EKIZ (Eltern-Kind-Zentrum) von 8:30 bis 11:15 Uhr im K*U*K, Hauptstraße 78
22.05.2015	Wiesenwanderung Treffpunkt: um 18:00 Uhr beim Gasthaus Kaiserziegel
30.05.2015	Open Air mit den Speed Wheels ab 18:00 Uhr Eiswiese Kaltenleutgeben
20.06.2015	Sonnwendfeier der Kinderfreunde Kaltenleutgeben Treffpunkt: 20:30 Uhr Dreifaltigkeitsplatz
26.06.2015	Konzert des Männergesangvereines in Zusammenarbeit mit dem Verein „International culture cooperation“ (Studierende der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien) unter dem Motto „Mit Musik um die Welt“ Beginn: 18:30 Uhr in der Turnhalle der Volksschule, Hauptstraße 76
28.06.2015	Marterlfest mit Feldmesse des Fremdenverkehrsvereines um 09:45 Uhr anschliessend Frühschoppen mit Musik

Ing. Josef GRAF
Bürgermeister



Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Durch ihre Stimmabgabe am 25. Jänner haben Sie entschieden, dass die SPÖ 11, die ÖVP 8 sowie GRÜNE und FPÖ je 2 Mandate im neuen Gemeinderat inne haben.

Die rund einen Monat dauernden intensiven Verhandlungen aller Parteien im Hinblick auf eine Mehrheitsfindung für die Wahl von Bürgermeister, Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäten hat wegen der Übereinstimmung der Ansichten für eine konstruktive Arbeit für Kaltenleutgeben zur Bildung einer Koalition zwischen SPÖ und FPÖ geführt. Dabei wurde einvernehmlich festgelegt, die ÖVP und die GRÜNEN einzuladen, im Rahmen ihrer politischen Verantwortung im Gemeindevorstand und im Gemeinderat bei der Lösung der anstehenden Sachthemen mitzuarbeiten.

Die Zusammensetzung des Gemeinderates und die Ressortverteilung finden Sie auf der nächsten Seite. Sie werden dort das früher

bestehende Ressort für Planung und Bau vermissen. Da wesentliche Entscheidungen in planerischer Hinsicht wie

- die städtebauliche Leitentwicklung für den neuen Ortsteil Waldmühle
- die Fertigstellung des Flächenwidmungsplanes
- das Hochwasserschutzprojekt für die Kleingartensiedlung am Brand
- Modernisierung von Turnhalle und Schule

vorzubereiten sind, habe ich mich entschlossen, die entsprechenden Agenden selbst zu übernehmen und ALLE Gemeinderätinnen und Gemeinderäte in den Diskussions- und Entscheidungsprozess einzubinden.

[Bei der Zuweisung an einen Ausschuss wäre der Personenkreis auf die Ausschussmitglieder beschränkt - und die Grünen hätten (aufgrund des Wahlergebnisses) gar kein Mitspracherecht.]

Ich wünsche dem Herrn Vizebürgermeister, den geschäftsführenden Gemeinderäten, wie auch den

weiteren Damen und Herren des Gemeinderates viel Freude und Erfolg für ihre Tätigkeit in den kommenden Jahren.

Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam die anstehenden Herausforderungen im Interesse von Kaltenleutgeben bewältigen werden, indem wir - wie schon bisher - die Sache vor das Parteiinteresse stellen.

Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, danke ich für Ihr Vertrauen und verspreche Ihnen, dass ich mich weiter mit ganzer Kraft für Ihr Wohl einsetzen werde.

Abschließend wünsche ich Frohe Ostern.

Ihr

Ing. Josef Graf
Bürgermeister

Die neuen Mitglieder des Gemeinderates



Bürgermeister Ing. Josef Graf, SPÖ

Vizebgm. Hannes Stiehl, FPÖ

Jugend und Jugendgemeinderat

geschäftsführende Gemeinderäte der SPÖ:

gfhr. GR Peter Fuchs

Schule, Kindergarten, Kultur und Bildungsgemeinderat

gfhr. GR Josef Ezsöl

Straße, Liegenschaften und Abfallwirtschaft

gfhr. GR Sonja Häusler

Soziales und Sport

gfhr. GR DI. Peter Sedlbauer

Finanzen und Wirtschaft

geschäftsführende Gemeinderäte der VP Kaltenleutgeben:

gfhr. GR Dr. Johann Schadwasser

Friedhof, Sicherheit

gfhr. GR Bernadette Schöny

Familie, Gesundheit

gfhr. GR Michaela Sehorz

Umwelt, Fremdenverkehr und Umweltgemeinderätin

weitere Gemeinderäte:

GR Gustav Novak, SPÖ

GR Martin Föllerer, SPÖ

GR Maximilian Vielgrader, SPÖ

GR Ing. Erich Hofbauer, SPÖ

GR Ewald Simandl, SPÖ

GR Elisabeth Arrer, SPÖ

GR Erika Schmidt, VP Kaltenleutgeben

GR Georg Krutak, VP Kaltenleutgeben

GR Helga Morocutti, VP Kaltenleutgeben

GR Mag. Friedrich Potolzky, VP Kaltenleutgeben

GR DI. Wolfgang Kastenhofer, FPÖ

GR Gabriele Gerbasits, Grüne

EU-Gemeinderätin

GR Marion Weiss-Pessoa de Campos, Grüne

Umweltgemeinderätin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nach Wochen intensiven und vor allem konstruktiven Koalitionsverhandlungen konnten diese jetzt einem positiven Ende zugeführt werden. Die FPÖ Kaltenleutgeben wurde sowohl von der SPÖ als auch der ÖVP zu Gesprächen eingeladen, lediglich die GRÜNEN legten offensichtlich keinen Wert auf eine Zusammenarbeit mit der FPÖ. Von Anfang an zeichnete sich mit der SPÖ ein gutes und faires Gesprächsklima mit gemeinsamen Zielsetzungen ab und so konnte letztendlich Sonntagabend ein Koalitionsabkommen SPÖ FPÖ beschlossen werden. Bürgermeister bleibt weiterhin Sepp GRAF (SPÖ), das Amt des Vizebürgermeisters werde ich, Hannes STIEHL (FPÖ), bekleiden.

Ich bin stolz darauf, hier in Kaltenleutgeben gemeinsam mit der SPÖ ein Zeichen gesetzt zu haben,



Hannes STIEHL
Vizebürgermeister

Vorstellung als Vizebürgermeister

dass es trotz einiger ideologischer Unterschiede der beiden Parteien dennoch möglich ist, auf sachlicher Ebene gemeinsame Zielsetzungen zu erarbeiten basierend auf Fairness, gegenseitigem Respekt und sachlicher Diskussion.

Ich werde gemeinsam mit der SPÖ die nächsten fünf Jahre engagiert und konstruktiv zusammenarbeiten um für Kaltenleutgeben und dessen Bürger Positives zu bewirken.

Als Steigbügelhalter, wie die FPÖ zwischenzeitlich von der örtlichen ÖVP bezeichnet worden ist, sehen wir uns nicht und werden diese Be-

hauptung durch unsere Arbeit entwerfen.

NAbg. Ing. Christian HÖBART: „Nun gibt es auch eine offizielle Koalition mit der SPÖ. Ein Freudentag für die freiheitliche Partei, die konstruktiv, mit viel Freude und Dynamik in bereits zwei Gemeinden des Bezirkes Mödling ausgewogen unter verschiedenen Konstellationen zum Wohle der Bürger in Regierungsfunktion arbeiten wird. Gratulation an die Mannschaft der FPÖ Kaltenleutgeben unter Obmann Hannes Stiehl“.

Ihr
Hannes Stiehl

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Ich habe in den letzten 5 Jahren die Funktion des Umweltgemeinderats wahrgenommen und mich für die Umwelt und Ihre Belange eingesetzt. Durch das Ausscheiden unseres gfh. Gemeinderats Erich Köck musste das Ressort „Finanzen und Wirtschaft“ neu besetzt werden und mir wurde diese ehrenvolle Aufgabe angeboten. Im Zuge der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats am 03.03.2015 wurde ich in die Funktion des geschäftsführenden Gemeinderats für „Finanzen und Wirtschaft“ gewählt und ich nehme diese Tätigkeit gerne an.

Da diese neue Aufgabe einerseits sehr anspruchsvoll ist und viel Zeit benötigt, andererseits wir auch den Grünen Kaltenleutgeben die Mitarbeit in unserer Gemeinde ermöglichen wollen, habe ich mich entschlossen, meine Funktion als



DI. Peter SEDLBAUER
gfh. GR für Finanzen und Wirtschaft

Rechnungsabschluss 2014

Umweltgemeinderat zur Verfügung zu stellen. Neue Umweltgemeinderätinnen sind nun Frau Michaela Sehorz (ÖVP) sowie Marion Weiss-Pessoa de Campos (Grüne).

Ich möchte mich an dieser Stelle für Ihre Unterstützung in den letzten 5 Jahren in punkto „Umwelt“ bedanken und freue mich Ihnen auch in meiner neuen Funktion zur Verfügung zu stehen.

Diesbezüglich möchte ich Sie gleich darüber informieren, dass der Rechnungsabschluss 2014 be-

reits erstellt wurde und voraussichtlich ab 19. März für 2 Wochen während der Öffnungszeiten der Gemeinde zur öffentlichen Einsicht aufliegen wird. Der genaue Termin wird wie immer auf der Amtstafel der Gemeinde veröffentlicht. Positiv ist, dass wir auch im letzten Jahr ordentlich gewirtschaftet haben und wir daher einen schönen Überschuss erzielt haben, den wir nun im heurigen Budget für wichtige Vorhaben verwenden können.

Ihr
Peter Sedlbauer



Bernadette SCHÖNY
Gfhr. GR für Familie, Gesundheit

FSME-Impfung - NÖ Semesterticket

Liebe Mitbürger/innen der Gemeinde,

Nach der Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 wurde der neue Gemeinderat am 3. März 2015 konstituiert und im Zuge dessen wurde ich zur geschäftsführenden Gemeinderätin für Familie und Gesundheit gewählt.

Ich danke allen Wählerinnen und Wählern für Ihr Vertrauen und werde mit der mir zur Verfügung stehenden Kraft für die Marktgemeinde Kaltenleutgeben und ihre Bürgerinnen und Bürger arbeiten.

Zu meiner Person ist zu sagen, dass ich nach meiner Matura ein Jahr in den Vereinigten Staaten von Amerika gearbeitet habe und seit meiner Rückkehr Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Wirtschaftsuniversität in Wien studiere.

Neben dem Studium arbeite ich seit zwei Jahren bei der Firma Mineral

Abbau GmbH in Gaaden bei Mödling. Seit fast einem Jahr gebe ich bei der Caritas unter „Lernen macht Schule“ in der Erlöserkirche in Liesing ehrenamtlich Nachhilfe an finanziell benachteiligte Kinder und Jugendliche.

Außerdem bin ich seit 12 Jahren ein freiwilliges Mitglied der Feuerwehr in Kaltenleutgeben.

Das Wetter wird jetzt wieder frühlingshafter und unser Instinkt zieht uns nach draußen, um die ersten Sonnenstrahlen und die schöne Landschaft unsers Ortes zu genießen. Freizeitaktivitäten in der Natur sind die häufigste Ursache für eine FSME-Erkrankung. Nur die rechtzeitige Impfung schützt. Nach der Grundimmunisierung (3 Teilimpfungen innerhalb eines Jahres) kann die FSME durch die regelmäßige Auffrischungsimpfung verhindert werden.

Vergessen Sie nicht auf diese Auffrischungsimpfung.

Infos für Studenten zum NÖ Semesterticket:

Förderhöhe: Der finanzielle Zuschuss beträgt die € 50 übersteigenden Kosten des öffentlichen Verkehrsmittels, maximal jedoch € 75 pro Semester.

Studierende mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich, die als ordentliche Hörer/innen an einer

- Öffentlichen Universität
 - Privatuniversität
 - Fachhochschule oder
 - Pädagogischen Hochschule
- inskribiert sind, erhalten vom Land Niederösterreich und den niederösterreichischen Gemeinden pro Semester einen finanziellen Zuschuss, wenn für Fahrten zum oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird.

Voraussetzung:

- Hauptwohnsitz in NÖ
- Noch nicht vollendetes 26. Lebensjahr
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder eines anderen EWR Mitgliedstaates

Einreichfrist für das Sommersemester ist der 30. September 2015
Bürgerservice-Telefon:
02742 / 9005-9005

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie einen sonnigen Frühling, genießen Sie die Natur unseres schönen Ortes.



Helga MOROCUTTI
Gemeinderätin

Eine Chance für die Jugend

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Fünf Jahre hatte ich die Möglichkeit, an dieser Stelle über Umweltschutzmaßnahmen zu berichten, auf verschiedene Energiesparmöglichkeiten hinzuweisen und auf globale Zusammenhänge bezüglich Klimawandel aufmerksam zu machen. Ich hoffe sehr, dass es gelungen ist, viele Menschen für diese

Themen zu sensibilisieren.

Da ich nicht mehr die „Jüngste“ bin, freue ich mich, dass Frau Michaela Sehorz MA an diesen Themen interessiert und bereit ist, als Gfhr. Gemeinderätin für Umwelt, diese Agenden zu übernehmen und in Zukunft die einschlägigen Artikel zu schreiben. Dass ich Michaela mit Rat und Tat unterstützen werde ist selbstverständlich.

Auf dem Sektor „Erneuerbare Energien“ tut sich einiges, die Zukunft wird spannend.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich gleich darauf hinweisen, dass am „Tag der Sonne“,

Samstag, den 9. Mai 2015 in der Zeit von 10 Uhr bis 16.30 Uhr

mein Sonnenhaus in der Bachgasse 26, 2391 Kaltenleutgeben, für all jene offen ist, die sich für Sonnenenergie, Umweltschutz und Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen interessieren.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Ihre
Gemeinderätin Helga Morocutti

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Es gibt viel zu tun!

Die Gemeinderatswahl ist vorbei, die Karten sind neu gemischt.

Nun gibt es für die kommenden Jahre nicht nur konstruktive Oppositionspolitik zu machen, sondern die zugeteilten Ressorts Sicherheit und Friedhof im Interesse der Bürger optimal zu verwalten.

Daher werde ich versuchen, mich des komplexen Themas Sicherheit durch Veranstaltungen, Beratungen

Dr. Johann SCHADWASSER
Gfhr. GR für Friedhof und Sicherheit



Es gibt viel zu tun!

und Bürgerkontakte anzunehmen. Aber auch am Friedhof ist es viel zu tun. Das kaputte Eingangstor muss repariert werden, Mauerschäden behoben, der Bereich des Kriegerdenkmals saniert werden und so

weiter...

Sie sehen es gibt für die nächsten fünf Jahre viel zu tun!

Ihr
gfGR Dr. Johann Schadwasser

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Seit dem 3. März 2015 bin ich geschäftsführende Gemeinderätin für Umwelt und Fremdenverkehr. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen mich bei Ihnen vorzustellen. Ich bin 24 Jahre alt, habe letztes Jahr ein Masterstudium in „International Relations“ in Frankreich abgeschlossen, danach ein Praktikum im „Regenwald der Österreicher“ in Costa Rica absolviert und mache nun ein Doktorat an der Universität Wien.

Kaltenleutgeben und besonders dessen wunderschöne Natur liegen mir am Herzen. Ich bin hier aufgewachsen und dieser Ort stellt meinen Lebensmittelpunkt dar. Daher ist es mein Wunsch aktiv die Zukunft Kaltenleutgebens mitzugestalten. Ich schätze die wunderbaren Möglichkeiten, welche die einzigartige Lage unseres Ortes mitten im Wienerwald ermöglicht und verbringe viel Zeit in Garten und Wald. Meine Ressorts Umwelt und Fremdenverkehr sind beide thematisch mit Lebensqualität verbunden. Diese gilt es zu bewahren und durch Innovation und Kreativität weiterzuentwickeln. Wenn Sie mich besser kennenlernen wollen, Fragen oder Anregungen haben, würde ich mich über eine Kontaktaufnahme unter 0676/9304464 oder michaela.sehorz@gmx.net freuen.

Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, Sie auf die neuen **Förderungen 2015 des Klima- und Energie-**

Michaela SEHORZ, MA
Gfhr. GR für Umwelt und Fremdenverkehr



Förderungen 2015 des Klima- und Energiefonds

fonds aufmerksam zu machen:

Seit dem 24. Februar 2015 gibt es nach einigen Jahren der Pause wieder eine Förderung für thermische Solaranlagen. Bei privaten Haushalten, wenn das Haus älter als 15 Jahre ist (Baubewilligung vor 2001), werden neu errichtete **thermische Solaranlagen** für Warmwasserbereitung mit € 750.- und, falls für die Gebäudebeheizung geeignet mit € 1.500.- gefördert. Es handelt sich dabei um einen einmaligen Investitionskostenzuschuss. Für die Errichtung von thermischen Solaranlagen können Fördermittel des Landes bis zum 30. November 2015 beantragt werden. Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben gewährt einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von € 300.-.

Als Anreiz zum Umstieg auf erneuerbare Energien gibt es eine Förderung für die Errichtung von **Pellet- und Hackgut-Zentralheizungen** und **Pellet-Kaminöfen** sowie für den Tausch alter **Holzheizungskessel**. Eine Antragstellung ist bis 30. November 2015 möglich. Die Förderungspauschale für Pellet- und Hackgutzentralheizungen, die ei-

nen bestehenden fossilen Kessel ersetzen, beträgt € 2.000.-. Bei Ersatz einer alten Holzheizung durch Pellet- oder Hackgutzentralheizungen wird eine Förderung von € 800.- gewährt. Für Pellet-Kaminöfen gilt die Förderungspauschale von € 500.-. Auch hier können zusätzliche Förderungen des Landes oder der Gemeinde in Anspruch genommen werden, d.h. € 300.- von der Marktgemeinde Kaltenleutgeben.

Für die Errichtung von **Photovoltaikanlagen** gibt es seitens des Klima- und Energiefonds heuer wieder eine Förderung. Hier ist eine Doppelförderung vom Land und von der Gemeinde nicht gestattet. Eine Antragstellung ist bis 14. Dezember 2015 möglich.

Alle weiterführenden Informationen finden Sie unter: www.klimafonds.gv.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/

Ich freue mich auf die nächsten Jahre und wünsche Ihnen einen wunderbaren Frühling in unserer lebenswerten Gemeinde!

Ihre gfhr. GR Michaela Sehorz, MA



Gabriele Gerbasits
EU-Gemeinderätin

Das transatlantische Freihandelsabkommen TTIP und seine Auswirkungen auf Gemeinden.

“Ich bin kein Prophet. Ich war bloß aufmerksam.” Jotaro Wakamatsu

Seit der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 3. März 2015 habe ich in Kaltenleutgeben die Funktion der EU-Gemeinderätin übernommen. Dies ist eine neue Zuständigkeit - den Gemeinden steht es frei für bestimmte Bereiche (nicht geschäftsführende) GemeinderätInnen einzusetzen. Dank eines Vorschlages der SPÖ, hat auch die kleinste Partei im Gemeinderat für die Bereiche Umwelt und Europa je einen Gemeinderat erhalten. Damit ist auch den GRÜNEN die Möglichkeit gegeben worden, sich mit eigenen Kompetenzen einzubringen. Diese Chance wollen wir auch gerne nützen.

Die zur Zeit in den Medien heftig diskutierte Handelsabkommen TTIP, CETA und TiSA werden auch weitreichende Auswirkungen auf die Eigenständigkeit der Gemeinden haben.

Was haben die Handelsabkommen mit Gemeindepolitik zu tun?

Derzeit werden für die EU zahlreiche Handelsabkommen verhandelt, darunter das Abkommen mit den USA (TTIP), das mit Kanada (CETA) und das Abkommen über den Dienstleistungshandel (TiSA). Auch die Kompetenzen von Städten und Gemeinden werden von diesen Freihandelsabkommen berührt. Mit TTIP, CETA und TiSA sind insbesondere drei Bereiche betroffen:

1. Diese Abkommen haben massiven Einfluss auf die kommunale Gestaltungsfreiheit bei der Erbringung von Dienstleistungen (Wasser, Bildung, Pflege...).
2. Welche Dienstleistungen in ei-

nem Wettbewerbsverfahren ausgeschrieben werden müssen und unter welchen Bedingungen dies zu erfolgen hat, wird auch von den Regelungen innerhalb dieser Abkommen abhängen.

3. Die Investitionsschutzregelungen des TTIP werden voraussichtlich dazu führen, dass die Entscheidungsfreiheit der Gemeinden eingeschränkt wird, weil sie Schadensersatzansprüche von Investoren befürchten müssen.

Grundsätzlich ist das Recht auf kommunale Selbstverwaltung im EU-Recht verankert. Demnach können Gemeinden selbst entscheiden, ob sie ihre im allgemeinen Interesse liegenden Aufgaben mit ihren eigenen administrativen, technischen und sonstigen Mitteln erfüllen wollen oder ob sie sich privatisierter Formen bedienen. Die Freihandelsabkommen greifen in diese Selbstverwaltungsrechte vielfach ein:

Alle öffentlichen Dienstleistungen, die für den sozialen Zusammenhalt wichtig sind und zu denen alle BürgerInnen möglichst freien Zugang haben müssen, sind von diesen Abkommen betroffen: Dazu zählen Wasserversorgung und Entsorgung, Abfallwirtschaft, soziale Dienstleistungen, Gesundheit, Verkehr, Wohnbau, Bildung und Kultur.

Alle drei Abkommen werden im Bereich der Liberalisierung von Dienstleistungen nach dem sogenannten Negativlistenansatz verhandelt.

Dabei wird alles, was nicht explizit ausgenommen ist, voll liberalisiert (“list it or lose it“) - im Gegensatz zum „Positivlistenansatz“, bei dem liberalisiert wird, was explizit im Text erwähnt wird. Bei Negativlisten werden neue Aktivitäten auto-

matisch der freien Gestaltung durch die kommunale Selbstverwaltung entzogen.

Mit TTIP, CETA und TiSA könnten das Recht der Gemeinden und Städte, Dienstleistungen in Eigenregie – also öffentlich – anzubieten sowie die interkommunale Zusammenarbeit und Gemeindeverbände durch die Hintertür infrage gestellt werden.

Da die Verhandlungen geheim geführt werden, ist nicht absehbar was tatsächlich in den Verträgen enthalten sein wird.

Darüber hinaus sollen Konzerne, die in einer der Regionen bzw. Länder, die TTIP, CETA und TiSA verhandeln, eine Niederlassung haben, in Zukunft bei der Ausschreibung von öffentlichen Verträgen mitbieten können.

TTIP freie Gemeinde

In ganz Europa haben Gemeinden bereits Maßnahmen gegen TTIP, CETA und TiSA ergriffen und Resolutionen „Für eine TTIP-freie Gemeinde“ unterschrieben.

Natürlich kann eine Gemeinde nicht für sich den Wirkungsbereich von TTIP ausschließen, diese Resolutionen sind vielmehr ein Teil der Kampagnen die zum Ziel haben mehr Transparenz in die Verhandlungen zu bringen, die Investitionsschutzregelungen aus den Verträgen heraus zu bekommen, oder TTIP völlig zu stoppen.

In der näheren Umgebung haben die Gemeinden Guntramsdorf (am 26.06.2014) Ebreichsdorf (am 23.10.2014) und Kottlingbrunn (am 23.9.2014) das NEIN zu TTIP beschlossen. In Kaltenleutgeben möchte ich ebenfalls eine Resolution einbringen. Wenn die anderen Parteien diese unterstützen, kann auch Kaltenleutgeben ein Signal gegen den geplanten Verlust politischer Entscheidungsautonomie an Großkonzerne setzen.

Ihre
GR Gabriele Gerbasits



Hans WALLNER
Zivilschutzbeauftragter

Bericht über Übung „Blackout-Real“



Liebe OrtsmitbewohnerInnen!

Der zum Jahreswechsel kurze Stromausfall von rd. 4 Stunden der noch bei weitem kein „Blackout“ darstellte hat bereits vielen Bewohnern aufgezeigt wie rasch Probleme entstehen. Nicht wenige standen vor verschlossenen Laden- und Geschäftseingängen und konnten nicht einmal Brot für ein kaltes Mittagessen einkaufen, geschweige denn ein warmes Essen kochen oder die Babynahrung wärmen. Bereits 20 Minuten nach dem Stromausfall gab es die ersten Anrufe im Zusammenhang mit Wasserpumpen, Heizungssteuerungen u.a.m. Auch Viele wollten wissen wie lange der Ausfall dauern wird, dadurch waren die Telefonnetze sehr belastet und die Hotlines überlastet. Auch das Internet funktionierte nicht mehr bei jedem.

Ein Dankeschön an die Mitarbeiter unserer Apotheke, die trotz erheblichem Mehraufwand einen Notbetrieb aufrecht hielten.

Dieser Stromausfall bestätigte spürbar die Richtigkeit der stetigen Aufklärungsarbeit in Sachen Zivilschutz und die Aufrufe für einen krisenfesten Haushalt. Aber auch die Aktivitäten wie z.B. der Vortrag im November des vergangenen Jahres zum Thema „Stromausfall-was tun?“ oder die Übung der Gemeindeeinsatzleitung, gemeinsam mit unserer Feuerwehr, knapp vor Weihnachten zeigen die Wichtigkeit klar auf.

Wie im letzten Amtsblatt angekündigt hier nun der Bericht über diese Übung, damit sich jeder der Leser selbst ein Bild davon machen kann.

Bericht Übung „Blackout“-Real“ am Dienstag, 2.12.2014

Die Übung der Gemeindeeinsatz-

leitung gemeinsam mit der Feuerwehr und den Amateurfunkern unseres Ortes fand unter der Annahme „Blackout“ und dem daraus folgenden Lagebild statt.

Auf Grund der extremen Witterungsumstände mit Kälte, Eisregen und Stürme in einigen Nachbarländern und die dadurch erhöhte Netzbelastung im weiträumigen Stromtransit kam es zuerst kurzzeitig und vor nun rd. 20 Stunden, d.h. gestern gegen 22.00 Uhr zu einem totalen Stromausfall im gesamten Verbundnetz. Österreich und die angrenzenden Nachbarstaaten sind seit dieser Zeit ohne Strom aus öffentlichen Netzen!

Das Bundesministerium für Inneres (BM.I.) hat nach Prüfung der Situation und Aufgrund der Annahme, dass der Stromausfall noch mehrere Tage andauern wird, diese Tatsache zur Katastrophe ausgerufen. Die jeweiligen Bezirkshauptmannschaften wurden aufgefordert unverzüglich die Gemeindeeinsatzleitungen (GEL) einzuberufen und vor Ort für die Versorgung und Sicherheit der Bevölkerung zu sorgen. Dabei sind sog. „Insellösungen“ notwendig da zumindest in den ersten Tagen mit keinen Fremdkräften zu rechnen ist. Gleichzeitig werden über die Landeswarnzentralen in allen Bundesländern, die Feuerwehren (FW) alarmiert und aufgefordert die örtliche Einsatzbereitschaft herzustellen und diese der Gemeindeeinsatzleitung zu melden.

Bei der Übungsvorbesprechung erläuterte EHLM Hans Wallner als Übungsleiter den Faktenstand der Übungsannahme und übergab anschl. die ersten Befehle an den

Einsatzleiter der Gemeinde Bgmst. Ing. Josef Graf und an den Einsatzleiter der Wehr BI Martin Heider. Die Befehle lauteten das Rathaus mit Notstrom zu versorgen, bzw. den Notstrom für das Sicherheitszentrum aufzubauen und die Arbeit aufzunehmen bzw. die Einsatzbereitschaft herzustellen.

Sehr rasch folgten die weiteren Übungsbefehle die REAL über 20 Übungsszenarien beinhalteten. Diese wurden in der Gemeindeeinsatzleitung aufgenommen, in den Stabsstellen bewertet bzw. bearbeitet und zur Erledigung an die ausführenden Organe, hier vor allem an unsere Wehr, weitergeleitet.

Die Aufgabenstellungen waren sehr vielfältig und umfassten den vom Aufbau eines Funknetzes, die Inbetriebnahme der mobilen Sirene, Kontrolle der Aufzüge und Tiefgaragen, Überprüfung einiger Hydranten, Aufbau einer Stromversorgung für die Turnhalle (im Ernstfall Notunterkunft!), Erstellung von Dienstplänen für die nächsten 3 Tage, erfassen der Treibstoffreserven und errechnen des Bedarfes, einholen von Wettervorhersagen, erstellen einer Presseaussendung u.v.a. mehr.

Eine weitere Aufgabe bestand darin einen Infopoint zu errichten. Die Gemeindeeinsatzleitung entschied sich für den Standort am Billa Parkplatz. Zum Einsatz kam ein Prototyp welcher uns vom N.Ö. – Zivilschutzverband zur Verfügung gestellt wurde. Dieser Stand ist mobil und sehr rasch aufgestellt. Er ist wetterfest und kann sich mittels Dynamo selbst mit Strom versorgen und ist daher optimal beleuchtet und dadurch gut erkennbar und bei einem Blackout sicher ein „Leuchtturm“, der Sicherheit ausstrahlt. Auch die Funkverbindung des Amateurfunkes zwischen Point und der Einsatzleitung funktionierte bestens. Nach rd. 2 1/2 Stunden wurde die Übung geplant abgebrochen. Die anschl. Übungs-Nachbesprechung verlief sehr konstruktiv

Fortsetzung von Seite 9:

wobei das Hauptthema Fragen und Anregungen im Zusammenhang mit den Infopoints waren.

Teilnehmer: die Gemeindeeinsatzleitung, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die Amateurfunker des Ortes, die Mitarbeiter des N.Ö.-Zivilschutzverbandes, die nicht nur den Infopoint mitbrachten und beim Aufbau halfen, sondern auch die wichtige Funktion der Übungsbeobachtung übernahmen, weiters ein Pressephotograf, ein Übungshelfer aus der Gemeinde Gießhübl und der Übungsleiter, Gesamt über 40 Personen. **Mit einem herzlichen Danke an ALLE TeilnehmerInnen für die motivierte Mitarbeit endete die gelungene Übung!**

Ich hoffe, der Bericht über die Übung zeigt wie ernsthaft aber auch wie real sich die Verantwortlichen mit Bedrohungsszenarien beschäftigen ohne dabei die Gefahren und die zu erwartenden Probleme falsch einzuordnen oder gar überzubeurteilen.

Bis zum nächsten Mal, Hans Wallner e.h.

Nicht vergessen – Zivilschutz ist nie zu viel Schutz!

ENGLISCH

Sprachkurse seit 1989 mit Pfiff! *... und die Sprache wird lebendig!*



Englischcamps Wien Kalksburg

- ❖ **Volksschulcamp & Vorbereitung 1. Unterstufe**
20. Juli – 31. Juli 2015
- ❖ **Unterstufencamps Sportcamp**
13. Juli – 17. Juli 2015
- Sprach- & Lerncamp**
20. Juli – 31. Juli 2015

Sprachferien OÖ

- ❖ **Unterstufe ab 4. VS**
09. – 22. August 2015

ENGLISH FOR KIDS®

01/667 45 79 e4kids.at



Andreas Benesch

Erdbau, Abbruch und Rodungen

www.bagger-andi.at
andreas.benesch@gmail.com

0664/8416658

Hauptstraße 179
2391 Kaltenleutgeben

- Planierarbeiten
- Aushübe von Fundamenten, Schwimmbecken, Kellern,...
- Freilegung von Gebäudeteilen
- Künetten graben für Gas, Wasser, Strom, Dränagen, Kanäle,...
- Wegebau
- Schächte und Zisternen versetzen
- Händische Abbrüche Innen und Außen
- Abbruch von Garagen und Zubauten, Wege und Straßen
- Abbruch von Einfamilienhäuser und Kleingartenhäuser
- Rodung von einem Baum bis zu ganzen Grundstücken

Da ich alleine mit meinen kleinen aber doch starken Baumaschinen arbeite ist eine flexible Arbeitsgestaltung möglich.

Würde mich über Ihre Kontaktaufnahme freuen und würde Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen!



Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben
Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben
www.ff-kaltenleutgeben.at

Telefon: 02238 71 222
Telefax: 02238 71 222
ff.kaltenleutgeben@tplus.at



Nach wochenlanger Vorbereitung trat die Feuerwehr Kaltenleutgeben am 14.12. 2014 zur Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ an. Bei diesem Bewerb liegt der Schwerpunkt bei Geräte, Menschenrettung sowie Erste Hilfe und Einsatzsicherheit. Eine Gruppe der Feuerwehr Kaltenleutgeben nahm in der Kategorie Gold teil. Ebenfalls traten auch Gruppen in den Disziplinen Bronze und Silber an. Alle Kameraden konnten das Ziel erreichen und freuten sich über das erworbene Abzeichen. Zum Abschluss bedankte sich auch Bezirksfeuerwehrkommandant Stellvertreter BR Christian Giwiser, der extra zur Abzeichenverleihung gekommen war, bei allen Teilnehmern für die investierte Zeit.

Bronze:

FM Bianca Kovarik
FM Fröschl Florian
FM Heider Fabian

Silber:

FM Muschau Claudia
SB Münker Theresa
FM Brunner Natalie
FM Brunner Lukas
FM Blau Michaela

Gold:

HBI Raitmar Kurt
BI Heider Martin
OBM Karner Rudolf
HLM Elend Gerhart
OFM Muschau Sandra
SB Wagner Michael
OFM Kovarik Christoph
LM Münker Nikolaus

OFM Scheidl Philipp
EOBI Brunner Erwin jun.

Weiters fand Freitag den 13. Februar 2015 bei der Feuerwehr im Festsaal des Sicherheitszentrums, die alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Die Einsatzzahlen vom vergangenen Jahr bewegten sich im guten Mittelfeld. Durch die steigende Anzahl an Administrativen Tätigkeiten, sowie Ausbildungen und Instandhaltungen, konnte von den Kameraden eine Gesamtanzahl von insgesamt 12357 Stunden verzeichnet werden.

Bürgermeister Ing. Josef Graf bedankte sich in seiner Ansprache für die gute Zusammenarbeit und erwähnte das die Gemeinde gemein-



sam mit der Feuerwehr im Katastrophenfall bestens gerüstet sei. Da im Jahr 2014 eine Übung mit dem Zivilschutzverband, der Feuerwehr und der Gemeinde stattfand, welche ein hervorragendes Ergebnis erzielte. Als Vertreter des Bezirkes durfte die Feuerwehr Kaltenleutgeben Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Ing. Richard Feischl begrüßen. Er sprach von Katastropheneinsätzen in Slo-

wenien und Bosnien bei denen zwei Kameraden der Kaltenleutgebener Feuerwehr dabei waren, sowie über das Engagement einiger Kameraden auf Bezirksebene. Weiters berichtete Richard Feischl über Neuanschaffungen und wichtige Termine im Bezirk Mödling.

Auch Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter ABI Thomas Kaltenecker folgte der Einladung zur Hauptversammlung. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit, sowie über die Mithilfe bei der Ausbildung 2000.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung konnten auch sämtliche Beförderungen und Ernennungen durchgeführt werden. Nachdem der Umfangreiche Tätigkeitsbericht verlesen und alle Ansprachen abgehalten wurden, konnte man zum gemütlichen Teil der Versammlung übergehen.

Tätigkeitsbericht 2014

51 Technische Einsätze
6 Brandeinsätze
2 Brandsicherheitswachen
2 internationale KHD Einsätze (Slowenien/Bosnien)
1 BEFÜST Einsatz (VO auf BH - Mödling)
7 BFK Presseteam

Eintritt in die Feuerwehrjugend:

JFM Hofmann Marwin

Überstellung von der Jugend in den Aktivdienst:

PFM Hofmann Nino
PFM Peer Oliver

Den vollständigen Tätigkeitsbericht können Sie auf unserer Homepage auf www.ff-kaltenleutgeben.at nachlesen.

Am 30. April 2015 findet wieder unser Traditionelles Maibaumaufstellen vor dem Rathaus statt, mit anschließendem Heurigenbetrieb im Sicherheitszentrum. Wir würden uns freuen, Sie auch dieses Jahr wieder bei unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen.





Hauptstraße 72
2391 Kaltenleutgeben
Tel. 02238 72 920
buecherei@kaltenleutgeben.gv.at
www.kaltenleutgeben.bvoe.at

Öffnungszeiten: Mittwoch 15.00-19.00 Uhr • Freitag 16.30-19.00 Uhr • Samstag 9.00-11.30 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser!

Gleich vorweg möchte ich Sie schon jetzt auf folgende Veranstaltungen im Jahr 2015 hinweisen:

Anlässlich des Andersen-Tages wird am **24. März 2014** der Kinderbuchautor Michael Roher für die Kinder der Volksschule Kaltenleutgeben aus einigen seiner Bücher lesen.

Im Rahmen von „*Österreich liest*“ – Österreichs größter Leseveranstaltung - ist folgende Veranstaltung bereits fixiert:

Am **Montag, 19. Oktober 2015**, um 19.00 Uhr, wird in der Bibliothek Kaltenleutgeben eine Lesung mit dem erfolgreichen Bestsellerautor **Herrn Thomas Raab** stattfinden. Ich freue mich schon sehr auf Ihr zahlreiches Kommen.

Ich lade Sie ein, in die Bibliothek Kaltenleutgeben zu kommen. Sie können sich auch auf unserer Homepage www.kaltenleutgeben.bvoe.at über Neuerscheinungen,

Veranstaltungen und aktuelle Ereignisse informieren. Der Medienstand umfasst Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher für Kinder und Erwachsene, Belletristik, Hörbücher aber auch DVDs sowie Lern- und Spielsoftware. In der Bibliothek kann auch ein PC mit Internetzugang genutzt werden.



Durch eine Kooperation des Buchereiverbandes mit der Amerikanischen Botschaft wurde der Bibliothek Kaltenleutgeben im Rahmen von **“America on a Shelf”** ein sehr reichhaltiges Buchpaket mit englischsprachigen Büchern sowie auch Hörbüchern zur Verfügung gestellt. Ich lade Sie daher ein, aus einem breiten Spektrum an englischsprachiger Literatur auszu-

wählen. Details können Sie unserer Homepage www.kaltenleutgeben.bvoe.at entnehmen.

Außerdem möchte ich Sie auf ein Service in der Bibliothek Kaltenleutgeben aufmerksam machen: Über einen gemeinsamen Datenpool können Sie unter www.noe-book.at eine große Auswahl an digitalen Medien, wie e-Books, e-Audios und e-Videos ausleihen und herunterladen. Dieses Angebot steht allen Kundinnen und Kunden der öffentlichen Bibliotheken des Landes Niederösterreich mit einem gültigen Bibliotheksausweis zur Verfügung. Gegen Lösung einer Jahreskarte erhalten Sie in der Bibliothek Kaltenleutgeben die Zugangsdaten zu diesem Datenpool. Ich freue mich sehr, dass dieses Angebot bereits so zahlreich genutzt wird.

Besuchen Sie uns. Ich stehe Ihnen gerne für weitere Informationen und Beratung zur Verfügung.

Ihre
Verena Sedlbauer



Mitsubishi
Muschau

UNSER SERVICE FÜR IHRE ZUFRIEDENHEIT:

REPARATUR

SPENGLEREI

LACKIEREREI

- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagenverkauf
- § 57a Überprüfung
- Ersatzwagen

- Finanzierung
- Ersatzteile
- Zubehörverkauf
- Dellenreparatur

Adresse: Waldmühlgasse 17, 2391 Kaltenleutgeben

Telefon Nr.: 02238/715 80

E-Mail: auto.muschau@aon.at

Website: <http://www.autohaus-muschau.at>



VOLKSSCHULE

KALTENLEUTGEBEN

Aus der ...

• Schülereinschreibung

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2015/16 hat im Jänner 2015 stattgefunden. Erfreulicherweise haben uns wieder viele Eltern für ihre Kinder ihr Vertrauen geschenkt, so dass voraussichtlich zwei erste Klassen geführt werden können. Natürlich sind noch weitere Einschreibungen bei allfälligem Zuzug, etc. möglich.

Da wir auch weiterhin bemüht sind unser Angebot für unsere Kinder in Kaltenleutgeben zu verbessern, sind wir für alle Anregungen, Wünsche und Bedürfnisse der Eltern bzw. deren Kinder offen. Daher möchte ich alle Erziehungsberechtigten bitten, sich die Zeit zu nehmen und mit uns in Kontakt zu treten, damit ein aktiver gegenseitiger Austausch stattfinden kann.

• Schwerpunkt: Gewaltprävention

Das Jahresthema unserer Schule lautet in diesem Schuljahr: „Gewaltprävention durch Sport“. Dazu haben alle Kinder bereits im September bzw. November ein 5-Tage-Projekt in Zusammenarbeit mit dem „Xund ins Leben“-Team durchführt. Das Projekt umfasste Theorie und Praxisstunden, welche altersadäquat und spielerisch von SportpädagogInnen, SportwissenschaftlerInnen und DiplompädagogInnen aufbereitet wurden. Immer wieder werden die Kinder mit unserem Jahresthema konfrontiert. Ziel wird es sein, einer stetigen Zunahme an Gewalt und Mobbing an österreichischen Schulen entgegenzuwirken. Vertrauensaufbau, Kom-

munikationsförderung, Erarbeiten von Verhaltensregeln, Integration – Sport ist ein ideales Mittel zur Stärkung der Klassengemeinschaft.

• Sport

Meinem Lehrerinnenteam und mir ist es ein großes Anliegen unseren Kindern ein vielfältiges Angebot an Bewegung und Sport zu bieten. Daher werden die Kinder der dritten Klassen Gelegenheit bekommen im März an einem Schitag teilzunehmen. Im April werden alle Kinder einen Tennis-Schnuppertag geboten bekommen. Drei Personen des Tennisclubs Kaltenleutgeben werden den Kindern im Turnsaal diesen Sport näher bringen. Vielen Dank an den Präsidenten des Sportclubs Herrn Franz Stocker und Herrn Andreas Novak für die Organisation!

• Bücher- und Spieleflohmarkt

Zum ersten Mal gab es im Jänner bei uns an der Schule einen Bücher- und Spieleflohmarkt. Die Kinder hatten Gelegenheit ihre alten Bücher bzw. Spiele zu verkaufen und gleichzeitig „neue“ Artikel anzuschaffen. Alle Einnahmen kamen in einen gemeinsamen Topf. Das Ergebnis war erstaunlich: Jede Klassenkasse erzielte ein Plus von € 40,-!

• Englisch

Ab der 1. Klasse werden unsere Kinder in Englisch unterrichtet. In den 2. und 3. Klassen erhalten die Kinder noch eine zusätzliche Englischstunde – die „Sprachintensivie-

rung Englisch“. Die Kinder werden im März Gelegenheit bekommen ihre Englischkenntnisse beim Englischkonzert „Danny&Gerry“ unter Beweis zu stellen.

• Sponsoren

Auch in diesem Schuljahr werden wir wieder vom Musikstudio „Forte“ finanziell mit € 250,- unterstützt. Wir danken der Leiterin Frau Sylvia Kommer!

Für den notwendigen Ankauf von zwei Laptops für den Betrieb unserer „Interaktiven Tafeln“ konnte ich einen neuen Sponsor gewinnen. Herr Ing. Zischka vom Ingenieurbüro Zischka GesmbH in Wien-Rodaun hat den Ankauf in Höhe von € 960,- zur Gänze übernommen. Vielen herzlichen Dank!

• Infos

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter:

www.vskaltenleutgeben.ac.at

Sie finden Neuigkeiten und Bilder von unserem Schulgeschehen. Bitte beachten Sie auch unseren **Schaubkasten** vor der Schule, wo ebenfalls **aktuelle Informationen** aushängt werden.

• Mitteilungen und Anregungen bitte an unsere

Email-Adresse:

317111@noeschule.at

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie schon jetzt frohe Ostern!

SR Marion Bauer
Direktorin

IMPRESSUM:

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Josef Graf, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Hersteller: „agensketter!“ Druckerei GmbH, Kreuzbrunn 19, 3001 Mauerbach

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und liegen in deren alleiniger Verantwortung.

www.kaltenleutgeben.gv.at

gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at

42. Jahrgang

Nummer 2

März 2015

WAS IST LOS IM ...



Liebe Kaltenleutgebenerinnen und Kaltenleutgebener!

Im Februar finden die Kindergarteneinschreibungen für das nächste Kindergartenjahr 2015/16 statt. Wir sind schon sehr gespannt auf unsere zukünftigen Kinder. Der Fasching wird bei uns mit vielen Aktivitäten gefeiert- von der Pyjamaparty bis zum Dschungelfest und am Faschingsdienstag gibt „Papageno“ ein Konzert!

Über unseren pädagogischen Alltag lesen sie in den anderen Beiträgen!

Im Namen des Kindergartenteams wünsche ich noch ein schönes Jahr 2015!

Dir. Petra-Bettina Mollik

Miau, Mio, die Katzengruppe sagt Hallo!

Mit frischen Energien starteten wir nach den Weihnachtsferien ins neue Jahr mit wenigstens ein bisschen Schnee und vor allem kaltem Winterwetter. Die „antarktischen Temperaturen“ und ein mitgebrachtes Bilderbuch über Pinguine motivierten uns, ein bisschen mehr über dieses Tier zu erfahren.

Mit eindrucksvollen Fotos aus dem Internet gestalteten wir gemeinsam ein Wandplakat über die Lebensweise und die Fortpflanzung der Kaiserpinguine. Die Kinder fanden es sehr beeindruckend, wie behutsam die Pinguinelterne mit ihrem Ei umgehen. Die vorsichtige Weitergabe des Eies an das Männchen probierten wir mit einem weichen Ball selber aus. Ein Kind steckte sich einen Ball zwischen seine

Füße, und versuchte ihn, so vorsichtig wie möglich einem anderen Kind zu übergeben. Dabei wurde viel gelacht, aber auch festgestellt, wie schwierig diese Aufgabe zu meistern ist.

Passend zum Thema sangen wir das Lied „Ich heiße August Fridolin, und bin ein schwarzer Pinguin“. Beim Refrain konnten die Kinder meine Gitarre mit verschiedenen Instrumenten begleiten. Für das Bewegungssingspiel „Pitsch, Patsch, Piguin“ wählten wir den Turnsaal, um die Welt der Pinguine mit verschiedenen Geräten und Matten ein bisschen anschaulicher zu gestalten.

Um das Thema zu vertiefen, bastelten die Kinder aus einem Sty-

roporei, Filz und schwarzer Farbe Pinguine, die wir dann auf selbstgemachten Eisbergen (mit Schachteln und weißen Leintüchern) in der Mitte unserer Gruppe aufbauten. Auch an der Malwand durften sich die Kinder mit schwarzer, weißer und oranger Farbe ausleben und ihren eigenen Pinguin kreieren.

Als Abschluss zu diesem Thema konnten sich die Kinder in einer Rhythmik-Einheit über Pinguine selber in einen Pinguin verwandeln und sich noch einmal in das Leben dieses Tieres hinein fühlen. Dabei lernten sie vor allem Rücksichtnahme, Vorsicht, mit einem Partner zu arbeiten, sich gegenseitig zu helfen und vor allem auch Geschicklichkeit beim Überwinden der Eisschollen!



Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

„Schachteln sind nicht gleich Schachteln“

Mit viel Elan ist das Kindergarten-Team in das Jahr 2015 gestartet. Denn vor allem durch die Hilfe der Eltern konnten wir gleich im Jänner mit einem neuen Projekt starten. „Die Schachtelbaustelle“
Durch das Sammeln von verschiedenen Schachteln wurde unser kleiner Turnsaal umgewandelt, und zu einer richtigen Baustelle.
Die Kinder bekamen keine Vorgaben und konnten mit den Schachteln spielen und bauen. Der Kreativität wurden keine Grenzen gesetzt. Dabei entstanden große Türme, Schachtelhäuser, Straßen und vieles mehr.

Die Kinder lernten dabei:

- Mit Alltagsmaterialien zu spielen und zu bauen- denn auch Schachteln können zu einem interessanten Spielmaterial werden.
- Unterbewusst werden physikalische und mathematische Kenntnisse gefördert. (Wie hoch darf der Turm sein, damit er nicht umfällt? Oder wie kann ich ihn stabiler bauen?)
- Das Gemeinschaftsgefühl und

das gemeinsame Tun im Team

- Ausbau der Phantasie und Kreativität

Ich wünsche allen Eltern ein erfolgreiches Jahr 2015!

Mit freundlichen Grüßen

Angela Schmied



ZECKENSCHUTZIMPFAKTION 2015

Es ist wieder soweit, im Frühjahr beginnt die Zeit der FSME-Schutzimpfungen. Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben fördert wie bisher die Schutzimpfung ab der 2. Teilimpfung mit bis zu € 14,- pro Kind.

Die Aktion gilt für Kinder bis zum 10. Lebensjahr, vorausgesetzt sie haben in Kaltenleutgeben einen Hauptwohnsitz.

Gegen Vorlage einer Impfbestätigung (Impfpass oder ähnliches) und einer Bestätigung der Impfkosten (Impfstoff und Arzthonorar) wird der Betrag im Gemeindeamt während der Amtsstunden bis Ende Juni 2015 bar ausbezahlt.





Tennis Aktion 2015

Du spielst gerne Tennis und weisst nicht wo?
Wir haben die Antwort!
Und ein super Angebot für 2015:

-50% für alle neuen Tennismitglieder im 1. Jahr !!!

Wo: Sportunion Kaltenleutgeben

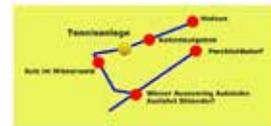
Was bieten wir dir?

- * 6 Tennisplätze im Grünen
- * Online Buchungssystem
- * Trainingsmöglichkeiten mit unseren Trainern
- * Cardiotennis, Tennispartnerbörse
- * Meisterschaftsmannschaften in vielen Klassen
- * eigene Kantine für das gemütliche Beisammensein
- * Kinderkurse, Sportwochen und vieles mehr



Du hast Interesse? Dann melde dich bei uns
Andreas Novak
0676 306 89 96
andreas@novaktennis.at

Sportunion Kaltenleutgeben,
Hauptstrasse 181, 2391 Kaltenleutgeben
Web: kaltenleutgeben.sportunion.at



Wir sammeln Ihre KLEIDERSPENDEN für die notleidenden Menschen in der Ukraine!

Durch die Zusammenarbeit mit einer zertifizierten und erfahrenen internationalen Hilfsorganisation ist die direkte unbürokratische Hilfe für die notleidende Bevölkerung sichergestellt.

Bitte geben Sie Ihre Kleiderspenden für Kinder, Frauen und Männer in brauchbarem und gereinigtem Zustand in Säcken oder Kartons bei uns ab. Weiterführende Infos bei Familie Winkler unter: 0699 110 26 952

Abgabe:

**Fam. Winkler, Kaltenleutgeben, Waldgasse 4
(gegenüber Restaurant zum Kaiserziegel)
jeden Freitag von 13.00 – 15.00 oder
Bauhof Kaltenleutgeben
Dienstag und Donnerstag von 07.00 – 19.00**



Wahlergebnis Gemeinderatswahl 2015

Wahlberechtigte:	3.178
Abgegebene Stimmen:	1.898
Gültige Stimmen:	1.888
Ungültige Stimmen:	10

SPÖ	846	Stimmen	44,81 %	11 Mandate
ÖVP	667	Stimmen	35,33 %	8 Mandate
GRÜNE	156	Stimmen	8,26 %	2 Mandate
FPÖ	219	Stimmen	11,60 %	2 Mandate

Regionaler Leitplan Bezirk Mödling

Verstärkte Zusammenarbeit der Gemeinden bei der Raumordnung

Der Bezirk Mödling ist einer der dynamischsten Wirtschaftsräume Österreichs und ein attraktiver und begehrter Wohnstandort. Damit die hohe Lebensqualität gesichert werden kann, wollen die Gemeinden des Bezirks konstruktiv und zielorientiert auch im Bereich der Raumordnung stärker zusammenarbeiten. Zukunftsaufgaben, wie die Verringerung der hohen Verkehrsbelastung oder die Vernetzung von Grün- und Freiräumen sind nur mit einer gemeinsamen Zukunftsperspektive und in gegenseitiger Abstimmung zu lösen. Grundlage dafür soll ein regionaler Leitplan für den Bezirk Mödling sein, der die „Leitplanken“ für die räumliche Entwicklung und die gegenseitige

Abstimmung festlegt. Auf Initiative aller Gemeinden des Bezirks Mödling und mit Unterstützung des Landes Niederösterreich arbeiten Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden und Fachleute der Planungsabteilung des Landes Niederösterreich derzeit an der Erstellung dieser regionalen Raumordnungsstrategie. Der Arbeitsprozess wird dabei auch zur Plattform für Austausch, Information und Kommunikation zwischen gewählten Mandatarinnen und Mandataren der Gemeinden, des Landes und der Nachbarregionen. Im Rahmen einer Perspektivenwerkstatt in Perchtoldsdorf, an der über 100 Personen teilnahmen, wurden „Sie-

ben Thesen zur Regionalentwicklung im Bezirk Mödling“ diskutiert. In weiteren Arbeitsschritten und Veranstaltungen werden die Inhalte des Planes verdichtet und mit Vertreterinnen und Vertretern der Nachbarregionen abgestimmt, ehe der Regionale Leitplan für den Bezirk Mödling Ende dieses Jahres präsentiert werden soll.

Bisherige Ergebnisse und Informationen zum Prozess sind auf der Homepage des Stadt-Umland-Managements Wien/Niederösterreich www.stadt-umland.at, unter [sum arbeitet](#) und weiter auf [Regionale Leitplanung](#), abrufbar.

Perspektivenwerkstatt im Rahmen der Regionalen Leitplanung

Perchtoldsdorf 13. und 14. November.2014



Private Grundstücksveräußerungen unterliegen seit 1.4.2012 der Steuerpflicht des §30 EStG. Es gibt durch den Gesetzesgeber ergänzende Klarstellungen, insbesondere zur Fertigstellung eines Hauptwohnsitzes. Bei selbst errichteten Gebäuden mit Hauptwohnsitz, sind Gebäude, Grund und Boden von der Immo-Est befreit.

Voraussetzung: seit der Anschaffung bzw. Fertigstellung muss das Eigenheim seit 2 Jahren oder für mindestens 5 Jahre innerhalb der letzten 10 Jahre vor der Veräußerung als Hauptwohnsitz gedient haben und im Zuge der Veräußerung muss dieser Hauptwohnsitz aufgegeben worden sein. Relevant ist der Zeitpunkt der Fertigstellung eines Gebäudes. Für die Befreiung nicht maßgeblich sind der Zeitpunkt der Anschaffung bzw. die Dauer der Gebäudeerrichtung.

Für Eigentumswohnung und Eigenheim gelten in diesem Zusammenhang dieselben Bestimmungen. Ein Gebäude mit nicht mehr als 2 Wohnungen gilt als Eigentumswohnung im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes. Mindestens 2/3 der Gesamtnutzfläche muss eigenen Wohnzwecken dienen.

Ich gebe gerne Auskunft in Ihren persönlichen Immobilienfragen!

Gabriele Biermayer,

Ihre Immobiliensachverständige vor Ort

0699 122 01 122

www.immobilien-biermayer.at



Gabriele Biermayer
beh. konz. Immobilienmaklerin

0699 12 20 11 22
office@immobilien-biermayer.at
www.immobilien-biermayer.at

Pferdesportzentrum Kaltenleutgeben Qualität vor Quantität

In unserem Verein dreht sich alles um das Thema Pferde - Sport - Spaß. Unser Ziel ist es, die Gesundheit und das Wohlbefinden von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch Spaß an der Bewegung zu fördern. Staatlich geprüfte Instruktoressen, Übungsleiter, Bereiter und Pädagogen vermitteln durch professionelle und wertschätzende Betreuung einerseits Spaß an der Bewegung, aber andererseits auch im Umgang dem "Partner Pferd" soziale Kompetenz, Teamgeist und das Einhalten von Regeln.

Während der Ferienzeit bieten wir ganztägige Camps mit unterschiedlichen Schwerpunkten an. Für Kindergarten- und Vorschulkinder gibt es Semesterkurse die spielerisch Pferde - Spaß - Spiel verbinden und die Motorik und Kreativität fördern.

Auf einer Anlage mit zwei Hallen, drei Außenplätzen und dem Anschluss an das Reitwege- und Wandernetz Wienerwald stehen dem Verein alle Möglichkeiten für die Ausübung von sportlichen Betätigungen offen.

Diese optimalen Trainingsbedingungen ermöglichen es uns, auf jeden persönlich einzugehen und das Richtige zu finden.

Alle Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage: www.pferdespass-spiel.at



ASVO
Niederösterreich

DIE ANTWORT IST:

JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs
größter Autohändler.

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzerlgasse 120, 1234 Wien

Tel.: 01/863 63 - 0



www.porschewienliesing.at

PRESSEAUSSENDUNG

Bezirksstelle Brunn am Gebirge



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Neue Kursformate beim Roten Kreuz Brunn am Gebirge:

Alles rund um die Pflege zu Hause

Aus Liebe zum Menschen.

Der Pflegebedarf zu Hause steigt kontinuierlich an. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, bietet die Bezirksstelle Brunn am Gebirge neue Kursformate für Betroffene an, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen.

Durch die Zunahme der Lebenserwartung steigt der Bedarf nach Betreuung und Pflege in den eigenen vier Wänden. Dieser Anforderung wird das Rote Kreuz Brunn am Gebirge mit dem Angebot der Hauskrankenpflege und anderen Angeboten im Gesundheits und Sozialen Dienst (kurz GSD) gerecht. Immer öfter übernehmen auch Angehörige die Pflege ihrer Liebsten, die je nach Pflegeaufwand und Wissen bald an ihre eigenen Grenzen stoßen können. Daher möchte das Rote Kreuz Brunn am Gebirge pflegende Angehörige unterstützen und bietet daher ab sofort neue Kursformate an. Der Veranstaltungsort für alle Kurse ist das Bleib Aktiv Zentrum in der Friedrich Schiller Str. 24-26, 2354 Brunn/Geb..

Die speziellen Kurse bieten, nach absolviertem Grundkurs, in zeitlich kompakterer Form fachliche Informationen und die Gelegenheit, ganz spezifische Fragen zu stellen aber auch emotionale Unterstützung. Darüber hinaus bieten sie den Rahmen für einen gegenseitigen Austausch mit Menschen in ganz ähnlichen Situationen. In diesen Kursen kann noch ausgeprägter als im Grundkurs auf die jeweiligen Bedürfnisse und Fragestellungen der Teilnehmer eingegangen werden. Folgende Kurse werden angeboten:

- **Pflege und Betreuung in der Familie - Pflege daheim leicht(er) gemacht (Grundkurs)**
Kurszeiten: 13.3., 20.3., 26.3., 3.4., jeweils von 16:00 bis 20:00 Uhr
- **Nach dem Spitalsaufenthalt - Fortsetzung der Pflege zu Hause**
Kurszeiten: 11.04., 15:00 bis 17:00 Uhr
- **Die schwere Last der Pflege - Bewegen und Lagern von kranken**
Kurszeiten: 18.04., 9:00 bis 13:00 Uhr
- **Schlaganfall - was nun?**
Kurszeiten: 09.05., 9:00 bis 13:00 Uhr
- **Leben mit verwirrten Menschen**
Kurszeiten: 06.06., 9:00 bis 15:00 Uhr
- **Der/die Pflegenden im Mittelpunkt: Was tun, bevor ich nicht mehr kann**
Kurszeiten: 04.07., 9:00 bis 13:00 Uhr

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Roman Aigner

Rotes Kreuz Bezirksstelle Brunn am Gebirge

T: +43/2236/31 23 45-28

E: roman.aigner@n.rotekreuz.at

W: www.rotekreuz.at/brunn



**Information
der Bezirkshauptmannschaft Mödling**

Hundehalter haben eine besondere Verantwortung für ihre Hunde gegenüber dem freilebenden Wild.

Hundehalter, die ihre Verwahrung- und Aufsichtspflicht gegenüber ihren Hunden vernachlässigen, sodass diese im Jagdgebiet wildern, revieren bzw. herumstreunen, machen sich gemäß § 135 Abs. 1, Ziffer 9 des NÖ Jagdgesetzes 1974 strafbar und können wegen dieser Verwaltungsübertretung mit bis zu € 15.000 bestraft werden.

Um solche Rechtsfolgen sicher zu vermeiden:

HUNDE AN DIE LEINE !



Tischlerdienst

„Wir erledigen für Sie unangenehme Arbeiten. Nichts ist zu klein oder unbedeutend für uns.“

Ihren zuverlässigen Helfer für Holz & Wohnen erreichen Sie unter  **0676 / 33 77721.**

Ing. Michael Winkler, Waldgasse 4, 2391 Kaltenleutgeben
michael.winkler@michaelwinkler.at

Stellenausschreibung

Der Wasserleitungsverband d. Triestingtal- und Südbahngemeinden sucht neue MitarbeiterInnen für den Außendienst.

Erforderliche Qualifikation:

- Abgeschlossene elektrotechnische Berufsausbildung
- Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaates
- Absolvierter Präsenzdienst bzw. Zivildienst (bei Männern)
- PKW-Führerschein
- gesundheitliche Eignung

Die Aufnahme und Entlohnung erfolgt gemäß dem NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz. Ohne Vordienstzeiten beträgt der Bruttolohn € 1.575,30. Vordienstzeiten werden aliquot angerechnet.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis spätestens 30. April 2015 an den Wasserleitungsverband d. Triestingtal- und Südbahngemeinden, Badnerstraße 88, 2540 Bad Vöslau, Fax 02252/76273/44 od. per Mail wlv@wlv-voeslau.at.

Für zusätzliche Auskünfte wenden sie sich bitte telefonisch an Herrn Dir. DI Balber bzw. Herrn Dir.-Stv. Ing. Vogl (02252/76273).



Ein Service von www.treffpunkt-bibliothek.at

noe-book.at
E-Medien-Verleih der niederösterreichischen Bibliotheken

Jetzt neu!

E-MEDIEN VERLEIH IN IHRER NÖ BIBLIOTHEK!

noe-book.at - der digitale E-Book-Verleih von 0 - 24 Uhr in Ihrer Bibliothek!

Egal ob auf Reisen, auf dem Weg zur Arbeit oder zu Hause – E-Books sind kinderleicht zu nutzen!

Holen Sie sich jetzt Ihren persönlichen Zugang in Ihrer Bibliothek:

Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben
Tel. 02238 72 920,
buecherei@kaltenleutgeben.gv.at

Öffnungszeiten: Mittwoch 15.00-19.00 Uhr
Freitag 16.30-19.00 Uhr
Samstag 9.00-11.30 Uhr



am 30.5.2015
ab 18 Uhr
Eintritt frei

OPEN AIR mit den Speed Wheels

Tanzfläche, Live Musik für Alt und Jung

Grillküche, Cocktails, Bier vom Fass....

Eiswiese Kaltenleutgeben

Raiffeisenbank Wienerwald 



Autofinanzierung
Kredit oder Leasing?

Wo holen Sie das Meiste heraus?
Wir berechnen für Sie **beide**
Finanzierungsmöglichkeiten.
Sie müssen nur noch vergleichen!

Kommen Sie jetzt zu uns und profitieren Sie von unseren attraktiven Angeboten.

Tel. 05 05 15
www.rbwienwald.at
info@rbwienwald.at

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

In dem Bewusstsein, dass Menschen im Trauerfall unsere fachlich kompetente Unterstützung und einfühlsame Betreuung benötigen, stehen wir Ihnen in dieser schwierigen Zeit zur Seite.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren persönlichen Wünschen abläuft.

()
**BESTATTUNG
MÖDLING**

Begleitung in Würde



Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof | 0664/135 27 89
nach Vereinbarung

Mödling | Badstraße 6 | 02236/485 83
Brunn am Geb. | Kirchengasse 12 | 02236/377 697
Mo - Fr | 8 - 15 Uhr

Perchtoldsdorf | Marktplatz 11 | 01/866 83 - 80
Mo - Do | 8 - 14 Uhr Fr | 8 - 12 Uhr

www.bestattung-moeding.at

Presstext der Bezirkshauptmannschaft Mödling

Hund & Erholung – Natur & Landwirtschaft

Hundekot in Feldern und Wiesen sorgt gerade nach der Schneeschmelze immer wieder für Ärger und Probleme. Vor allem Grünflächen im Bereich von beliebten Ausflugszielen und entlang von Spazierwegen können durch Hundekot stark belastet werden. Zwar stellen tierärztliche Untersuchung und regelmäßige fachgerechte Entwurmung des Hundes eine wichtige Maßnahme dar, um mögliche Infektionskrankheiten zu vermeiden und Infektionsketten zu unterbrechen. Wie in vielen Lebensbereichen gilt jedoch auch bei Hundekot: „Allein die Dosis macht’s, dass ein Ding kein Gift sei“.

Zu Recht können wir stolz darauf sein, dass die heimischen landwirtschaftlichen Betriebe, beste und gesunde Lebensmittel erzeugen. Zu Recht wird jedermann auch zustimmen, dass Hundekot auf landwirtschaftlichen Flächen generell unhygienisch und deshalb zu vermeiden ist.

Anbauflächen von Obst und Gemüse sowie Weiden und für Heu oder Grünfutter genutzte Wiesen sollten also von Hundekot frei gehalten werden. Bald im Frühjahr wird auf den landwirtschaftlichen Wiesen der erste Schnitt eingebracht – entweder als Silage, Grünfutter oder als Heu.

Die Arbeitsmaschinen nehmen den festen Hundekot auf, der sich dann im Futter verteilt. Dieses wird für

die Tiere ungenießbar. Wenn das Nutztvieh oder auch Pferde das verunreinigte Futter dennoch fressen, können gefährliche Parasiten übertragen werden, die die Organe der Tiere angreifen. In der Folge können diese dann qualvoll verenden.

Hundekot ist lebensgefährlich für Nutztvieh und Pferde!

Weiters wird auf die Bestimmung des § 6 Abs. 1 NÖ Feldschutzgesetz verwiesen:

„Wer unbefugt fremdes Feldgut gebraucht, verunreinigt, beschädigt oder vernichtet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu EUR 1.500,- zu bestrafen.“ Zum Feldgut gehören landwirtschaftlich genutzte Grundstücke wie Äcker, Wiesen, Weiden etc.

Hundehalter!

- Bedenke Deine Verantwortung und nimm Rücksicht!
- Respektiere die Funktion der landwirtschaftlich genutzten Flächen – diese sind kein Hundeklo!
- Hinterlasse öffentliche oder private Flächen so sauber wie Du diese vorzufinden wünschst!
- Sammle und entsorge den Hundekot!

DER NEUE PEUGEOT 308 GT
ERFAHREN SIE DEN GT-SPIRIT

JETZT SCHON
ab € **299,-** mtl¹⁾
30% EIGENLEISTUNG

INKLUSIVE
WARTUNG & VERSCHLEISSTEILE
FÜR 48 MONATE

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL CO₂-Emission: 103–130 g/km, Gesamtverb.: 4,0–5,6 l/100 km. Symbolfoto. 1)Details zur Aktion unter www.peugeot.at/angebote

DER NEUE PEUGEOT 308 GT

MOTION & EMOTION



**AUTOHAUS
MAYER**
Walter Mayer GesmbH
Hauptstraße 59
2372 Gießhübl
Tel.: 02236/26 451
www.autohausmayer.at



PEUGEOT

Biosphärenpark Wienerwald Wiesenmeister – Wiesenpartner

Blühende Schätze des Wienerwaldes ganz nah



Jetzt geht es los! Das Biosphärenpark-Team lädt alle BewohnerInnen der Gemeinden Breitenfurt, Gaaden, Gießhübl, Heiligenkreuz, Hinterbrühl, Kaltenleutgeben, Laab im Wald und Wolfsgraben sowie des Wiener Bezirkes Liesing ein, mehr über die Wiesen im Biosphärenpark Wienerwald zu erfahren und ihre Vielfalt zu erleben.

Das kostenlose Programm bietet für alle InteressentInnen viel Spaß und Information. Besonderheiten der Wienerwaldwiesen, Highlights, Bewirtschaftung, Schutz und das richtige Verhalten als Besucher stehen bei den Gemeinde-Führungen im Vordergrund. Ab Mitte Mai sind ausgewählte Wiesen - in Abstimmung mit den LandwirtInnen - mit allen Sinnen zu erfahren.

Für die Schulen gibt es heuer ebenfalls wieder viele Möglichkeiten zum Mitmachen. Einerseits wird den Schüle- rInnen im Frühjahr die Idee des Biosphärenparks auf spielerische Weise näher gebracht. Andererseits geht es dann ab Mai mit unseren NaturvermittlerInnen hinaus zu spannenden, halbtägigen Wiesenerlebnissen.

Datum: Freitag, den 22.5.2015 um 18 Uhr

Treffpunkt: beim Gasthaus Kaiserziegel/Waldgasse

Wiesen: Brandl/Wallnerwiese

Dauer: ca. 2 Stunden

Kosten: keine

Nicht für Kinderwagen geeignet

gutes Schuhwerk empfohlen

Exkursionsleitung:

Dr. Harald Rötzer

DI Elisabeth Wrbka

Wiesenmeister – BewirtschafterInnen mit viel know-how

Mit der Wiesenmeisterschaft zeichnet der Biosphärenpark Wienerwald die Arbeit der LandwirtInnen zum Erhalt der Landschaft aus, und bringt sie so BewirtschafterInnen und KonsumentInnen zusammen. Die Anmeldung ihrer schönsten Wiese, Obstwiese und Weide zur Wiesenmeisterschaft ist für LandwirtInnen ab 1. März bis zum 20. April 2015 möglich. Formulare dafür gibt es bei der zuständigen beim Biosphärenpark-Wienerwald Management oder der Gemeinde. Die Prämierung der Wiesenmeister findet beim „Fest der Artenvielfalt“ am 13. Juni 2015 in Breitenfurt statt.

Alle Informationen, das Führungsprogramm und das Anmeldeformular sind ab März digital unter:

www.bpww.at/regionales/wiesenmeister abrufbar.

Wiesenpartner sind wir alle

Mit dem Kauf von Produkten von nachhaltig wirtschaftenden Betrieben aus dem Wienerwald - zum Beispiel den Wiesenmeistern - tragen Sie ebenfalls dazu bei, die besonderen Wiesen in Ihrer Gemeinde zu erhalten! Zum Schutz der Wiesen und zum Erhalt der Futterqualität, halten Sie sich bitte an Wander-, Rad- und Reitwege und nehmen Ihren Hund an die Leine. Übrigens: Größere Hundestöckchen in der Wiese können das Mähwerk des Traktors beschädigen. Weder am Wegesrand noch am Wiesenrain ist Hundekot eine Zier - er gehört von den HalterInnen eingesammelt.



Wiesenexkursion Foto: R. Spielvogel



Salbei-Glatthafer-Wiese Foto: H. Rötzer



Wiesenmeister 2013; Foto: N. Novak

Gemeindeamt:



Hauptstraße 78
2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/71 213
Fax: 02238/71 213-24
Homepage: www.kaltenleutgeben.gv.at

Parteienverkehr:

Dienstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 7.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden:

Bürgermeister:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Vizebürgermeister und geschäftsführende Gemeinderäte:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Bauhof:

Dienstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Letzter Samstag im Monat: 8.00 bis 11.00 Uhr

Hauptstraße 179, 2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/77 786

